

TCE



aktuell

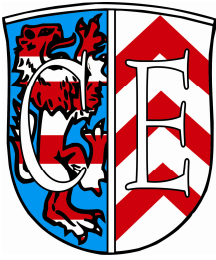
Nr. 2 / 2013

Clubzeitschrift des Tennisclub Eppstein e.V.



Von links: Padrot Ness, Connor Wonneberger, Carlos Gräsner und Mikel Sudhaus

**Tenniscamp mit Carmen und Trainern der Tennisschule Kaus
vom 8. bis 12. Juli**



Tennisclub Eppstein e.V.
 Friedrich-Ebert-Str. 12
 65817 Eppstein
 info@tc-eppstein.de
 www.tc-eppstein.de

Clubhaus
 Tel. 06198.585876

Bank: Frankfurter Volksbank
 BLZ 501 900 00
 Konto 22636502

Vorstand:	Barthold Sauveur, 1. Vorsitzender	Tel. 06198.2232
	James Homer, 2. Vorsitzender	Tel. 06198.574008
	Thomas Sitte, Kassenwart	Tel. 0172.6600920
	Nicole Beck, Technische Leiterin	Tel. 0151.42657608
	Dr. Reinhard Schmidt, Pressewart	Tel. 06192.5984
	Susanne Karg, Schriftführerin	Tel. 06198.588708
	Carmen Groß, Sportwartin	Tel. 0172.1013828
	Karen Ehrenborg, Jugendwartin	Tel. 06198.1383
	Hans Heinrich Vits, Vergnügungswart	Tel. 06198.2695

TCE aktuell Die Clubzeitschrift des TCE, Nr. 2 Juli 2013

Redaktion & Gestaltung: Reinhard Schmidt presse@tc-eppstein.de

Fotos: Carmen Groß, Nicole Beck, Nicole Hammer, Reinhard Schmidt,
 Gabriele Sauveur, Dagmar Hirtz-Weiser, Karen Ehrenborg,
 Stefanie von Hein, Petra Sager

Produktion: Reinhard Schmidt presse@tc-eppstein.de

Termine 2013

Montag 12. Aug bis Sonntag 16. Aug	Bewirtung mal anders!!!
Freitag 23. Aug, ab 20:00 Uhr	Große Hutparty
Sa/So 14./15. Sep, ab 10:00 Uhr	Clubmeisterschaften Jugendliche
Sa/So 21./22. Sep, ab 10:00 Uhr	Clubmeisterschaften Erw. (Mixed)
Freitag 20. Sep, ab 20:00 Uhr	4. Doppelkopfturnier mit großen Preisen
Samstag 28. Sep, ab 19:30 Uhr	Saisonabschlussfest
Samstag 19. Okt, 9:00 Uhr	Arbeitseinsatz auf der Anlage
Samstag 2. Nov, 9:00 Uhr	Arbeitseinsatz auf der Anlage

Liebe Tennisfreunde,

wie schön, dass wir in diesem Jahr keinen so hohen Wasserverbrauch für die Befeuchtung der Plätze haben werden! Die Hoffnung allerdings, deswegen die finanzielle Belastung geringer halten zu können, hat getrogen – s. auch den folgenden Artikel „Verhalten bei Starkregen“, den ich dringend Ihrer Kenntnisnahme empfehle; wir alle müssen auf den altersbedingten „gebrechlichen“ Zustand unserer Plätze Rücksicht nehmen. Und die im letzten Grußwort von mir angekündigte Anschaffung von Wasserschiebern war voreilig: Die sind nur bei jüngeren Plätzen sinnvoll.

Ein weiterer Artikel – Neue Spielschilda – dient der Erklärung einer Vorstandsinitiative und ist eine Reaktion auf Unmutsäußerungen aus Teilen der Mitgliedschaft. Diese Aktion ist und bleibt auf gänzlich freiwilliger Basis; wer ein neues Spielschild will, braucht sein altes ja nur nicht bei Sigurd abzugeben. Ich allerdings werde meines weiterhin überkleben lassen.

Unserem Aufruf zur Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs sind zu wenig Teilnehmer gefolgt, sodass Becki die beiden in Frage kommenden Termine bei der Lufthansa bedauerlicherweise wieder absagen musste. Wir werden im nächsten Jahr erneut eine solche Initiative starten, weil wir der Auffassung sind, dass solch Wissen (auch und gerade wegen der Bedienung des Defibrillators) sehr hilfreich ist und in jedermanns Eigeninteresse sein sollte.

Wir haben in der Damenumkleide (fast) geschenkte abschließbare Spinde aufgestellt. Sie sind als Aufbewahrungsort für Trainer und Clubhauspersonal gedacht. Vielleicht bekommen wir später auch noch welche für die Herren.

Im jüngst hinter dem Clubhaus aufgestellten, ebenfalls abschließbaren Container können Blanca ihre leeren Pfandflaschen und Corinna viele ihrer Gerätschaften unterbringen. Auch verhindert er die üblichen Einbrüche durch das Toilettenfenster. Genehmigungen seitens des Bauamtes in Hofheim und der Stadt Eppstein liegen vor.

Zusammen mit der TSG wollen wir den Veranstalter des Radrennens vom 1. Mai besuchen, um zu erfahren was unsererseits getan werden muss, damit das Rennen in 2014 wieder über den Schmerzberg führt.

Und nun wünsche ich Ihnen schöne Ferien und eine weiter erfolgreiche Saison.

Ihr Barthold Sauveur

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten einen runden Geburtstag feiern konnten, von ganzem Herzen.



Eva Freund, Ehrenmitglied des TCE



Wolfgang Ullrich
Wolfgang Vehring

Der TCE wünscht den Jubilaren Gesundheit, Freude am Leben und auch am Tennis.

Geburten zu vermelden

Cordula und Reinhard Schmidt sind Großeltern geworden; spät, aber dann zweifach. Am



30. April 2013 erblickten Joshua David (1830 g) und Rebecca Elsa (2150 g) in Bern das Licht der Welt. Ihre Mutter Caroline Schmidt hat die Strapazen der Geburt gut überstanden und freut sich wie der Vater Christian Busch und die Großeltern riesig über die gesunden Kleinen.

Der TCE gratuliert und wünscht der glücklichen Großfamilie für die Zukunft alles Gute.

Carolines Email Adresse: "Caroline.Schmidt@gmx.ch"

Liebe Tennisfreunde,

wir alle wissen, dass unsere Plätze nicht mehr die jüngsten sind – also nach Starkregen nicht mehr so schnell abtrocknen.

Pfützen auf den Plätzen sind natürlich sehr ärgerlich, insbesondere wenn Turnierspiele angesetzt sind. Und da versucht man dann, mit einigen Tricks, die wir von früher her kennen, die Plätze wieder eher bespielbar zu machen. Dies aber ist bei unseren alten Plätzen grundsätzlich falsch!

Nach intensiven Beratungen mit Corinna Brandl, Fritz Steingötter und Werner Baier möchte ich Euch das Ergebnis mitteilen und Euch bitten, Folgendes zu beachten:

Es ist nicht hilfreich, bestehende Pfützen mittels Schleppnetz über den gesamten Platz verteilen zu wollen! Dadurch verliert die Oberflächenbesandung ihre Bindung zum Untergrund – und es entsteht so eine Art Beton, der später nur unter großen Mühen wieder aufgelockert werden kann. Das Gleiche passiert beim Ab- oder Aufsaugen der Pfützen.

Auch ist es sinnlos, Löcher in den Boden zu bohren, um einen vermeintlich schnelleren Abfluss zu erreichen. Ebenso sollten auch keine Gräben gezogen werden, um Wasser um- oder abzuleiten.

Leider ist es so: man muss warten, bis das Wasser in den Boden eingesickert ist!! Und das Medenspiel muss eben auf später verlegt werden, so lästig das auch ist.

Alle anderen Maßnahmen sind Unsinn und teuer!

So mussten wir aus gegebenem Anlaß erstmalig 2 Tonnen Ziegelmehl nachbestellen, weil die 2 Tonnen, die normalerweise zum Nachstreuen pro Saison ausreichen, jetzt schon aufgebraucht sind. Kosten: 374,85 €. (Vielleicht finden sich Spender, seien es Gönner, seien es Verursacher!?)

Also bitte habt Geduld nach Regen. Es wird Sonnenschein folgen, bestimmt!
Und irgendwann lassen wir ja auch die Plätze generalüberholen....

Euer/Ihr Barthold Sauveur



Ristorante Kaisertempel

Inh. Aldo Grasso und Leonardo Grasso

Cucina italiana

Gimbacher Str. 13 · 65817 Eppstein

Telefon und Fax: 06198 / 3 42 85

www.kaisertempel.de

Saisoneröffnung am 27. April

Schon im Vorjahr hatte es der Wettergott zur Saisoneröffnung mit dem TCE nicht gut gemeint: Dauerregen, 11 °C. Wer glaubte, es ginge nicht schlechter, sah sich getäuscht. Nach dem herrlichen Frühlingswetter der vergangenen Tage, beschert uns eine Kaltfront am Samstag Wind, Dauerregen und eine Höchsttemperatur von nur noch 6 °C – Brrr! Dennoch ist das Clubhaus, als ich um 12 Uhr die Tür öffne, nicht unbelebt. Im gut beheizten Raum gibt es Sekt und/oder Orangensaft zur Begrüßung.

Erste Spätfrühstückler oder frühe Mittagsmahlzeiter sind bereits um die Theke versammelt,



wo ich unseren Koch Moa und neben Nicki Hammer auch seinen siebenjährigen Sohn Fadi sehe.

Blanca und Moa haben ein sehr appetitliches Buffet angerichtet. Aus einem großen Topf dampft die mit Kokosmilch gekochte, sämige Gemüsesuppe. Daneben stehen Schüsseln mit frischen Salaten und Gemüse, Melonen mit Parmaschinken, geräucherte Forelle, Lachs und Krabben. Auf einer Platte werden dicke Scheiben von Saumagen präsentiert. Der Saumagen, von Wolfgang Paulick aus seiner pfälzischen Heimat mitgebracht, hat es mir besonders angetan.

Wolfgang Paulick und Barthel Sauveur hatten für den gestrigen Abend Mitglieder des TCE, die sich um den Club besonders verdient gemacht hatten, zu einer Probe südafrikanischer Weine eingeladen. Ich konnte zu meinem großen Bedauern an diesem Ereignis nicht teilnehmen. Ein zweites Vorstandsamt – Schatzmeister im Kunstverein Hofheim – verlangte meinen Einsatz bei einem gleichzeitig stattfindenden Kammerkonzert im Stadtmuseum Hofheim.

Wie mir von Teilnehmern der Probe versichert wurde, habe ich einiges versäumt. Einen Eindruck davon vermittelt ein Film von Wolfgang Vehring, den man auf der Homepage des TCE unter <http://www.tc-eppstein.de/Clubleben.htm> durch einen Klick neben „Saumagen meets Hartenberg“ downloaden kann (124 MB). Die Stimmung war phänomenal, ein wunderbarer Abend, bei dem man erst spät auseinander ging.



Das merkt man auch heute noch. Die anwesenden Teilnehmer der gestrigen Weinprobe, Sigurd, Hans, Fritz, Blanca, Wolfgang Paulick, Barthel und Carmen sind heute Mittag zwar guten Mutes, aber doch etwas stiller als sonst. Offenbar hat die Probe bei einigen allerhand Energie gekostet. Nur Blanca merkt man nichts an, die Jugend eben!



Der Erste Stadtverordnete der Stadt Hofheim, Alexander Simon, gibt dem TCE die Ehre! Er setzt sich an unseren Tisch und man spricht über den bevorstehenden 1. Mai, und wie schade es ist, dass das Radrennen nicht mehr über den Schmerzberg führen wird. Das war immer eine große Attraktion, die uns fehlen wird. Wir müssen uns auf geringere Besucherzahlen am Tag der offenen Tür einstellen. Auch andere lokalpolitische Themen spielen eine Rolle.

Die Bürgermeisterwahl, die Bauarbeiten an der Hauptstrasse, der bevorstehende Baubeginn im neuen Gewerbegebiet und mehr. Dann verlässt Alexander Simon unsere Runde, er hat noch mehr zu tun.

Meine Frau und ich nehmen vom leckeren Buffet und setzen uns zu den anderen. Cordula wird nach ihrer neuen Hüfte befragt. Man freut sich, dass die OP und die anschließende Reha so gut verlaufen ist. Der Saumagen schmeckt mir wirklich prächtig. Nachher denke ich mir, ich hätte doch noch eine zweite Scheibe nehmen sollen. Aber da sind wir schon auf dem Weg nach Hause.

Zum Schluss gehe ich noch mit Barthel ein wenig über die Anlage. Die Wärme der letzten Tage hat der Natur gut getan. Das Gelände ist aufgeräumt, die Rabatten sind gepflegt, im Pflanzfeld direkt am Eingang stehen rote Tulpen zur Begrüßung. Alles ist grün, bis auf die Plätze natürlich, die nun gemacht sind. Sie können aber noch nicht bespielt werden. Es hat zu viel geregnet, die Plätze sind noch zu weich. Also noch etwas Geduld, der Meteo sagt trockeneres Wetter voraus: Wir hoffen, dass spätestens am 1. Mai gespielt wird, denn unsere Vorfreude ist da.

Reinhard Schmidt

Neue Spielschilda

Jüngst gab es einige Aufgeregtheiten unter den Mitgliedern über die Frage: Warum habe ich ein Spielschild mit/ohne Aufkleber!?

Dazu sei zur Klärung die Entstehungsgeschichte geschildert. Alte Spielschilder werden ja normalerweise weggeschmissen und durch neue ersetzt. Zur Kostenersparnis für den Club und aus Umweltschutzgründen haben wir vor zwei Jahren begonnen, vor der Saison einige Spielschilder des Vorjahres einzusammeln und sie mit einem aufgeklebten Punkt mit Jahreszahl zu versehen. In der Vorstandssitzung vom 13. 3. 2013 wurde dies Thema kontrovers diskutiert, aber Folgendes beschlossen (s.TOP 19):

„Wer will, kann sein Spielschild vor Beginn der Saison bei Sigurd abgeben; es wird dann von ihm mit der neuen Jahreszahl überklebt, muss aber neu bezahlt werden.“

Für die meisten Clubmitglieder ist dies also eine gänzlich freiwillige Aktion. Allerdings werden auch diejenigen Spielschilder überklebt, die zum Ende der Saison noch bei Blanca sind: Sei es, dass sie überhaupt nicht abgeholt wurden (und während der Saison mit einem ungültigen Schild gespielt wurde) oder an der Spielertafel hängen gelassen und von Blanca eingesammelt wurden. In beiden Fällen wäre ja auch eine Gebühr fällig gewesen. Der Erlös dieser Aktion fließt in die Jugendkasse.

Alles klar!? Wenn nein, wenden Sie sich bitte an mich; vorzugsweise per E-mail.

Barthold Sauveur

1. Mai, Tag der offenen Tür im TCE

Auf meinem Weg zum Tennisclub muss ich in Lorsbach über die Bahnschranke auf die L3011. Heute geht das aber nicht! Ein Polizeiwagen mit blinkendem Blaulicht versperrt die Zufahrt. Eine freundliche, aber bestimmte Polizistin erklärt, dass wegen des Radrennens die Landesstraße zwischen Lorsbach und Eppstein bis 14:30 Uhr voll gesperrt sei. Sie rät mir, nehmen Sie den Weg über Langenhain und Bremthal nach Eppstein. Ich fahre also den Umweg und erreiche mit meiner Frau den TCE kurz nach zwölf. Die Parkplätze vor dem Club sind gut belegt, es



fehlt aber der Andrang der letzten Jahre. Die Streckenführung ist geändert. Auf der offiziellen Seite des Radrennens liest man: Aufgrund von Baumaßnahmen entfällt 2013 leider der Schmerzberg! Das Feld wird Eppstein über die schwierige Kopfsteinpflaster-Passage durch die Altstadt passieren. Aber trotz der geänderten Strecke sehe ich

nicht nur im Fischer-Zelt, sondern auch um das Clubhaus viel Publikum.

Barthel Sauveur bietet wieder Maibowle an. Die Schüssel ist mit einer Mischung aus kaltem Pfälzer Wein und Sekt gefüllt. In der Flüssigkeit schwimmt ein Bündel von getrocknetem Waldmeister und obenauf ein großes Blatt Minze. Die Bowle ist aromatisch, frisch und prickelnd, findet guten Absatz und versetzt nicht nur mich im Nu in beschwingte Laune.



Cordula und ich werden von zahlreichen Leuten freundlich begrüßt. Es hat sich herumgesprochen, wir sind gestern erstmals Großeltern geworden und dann auch noch von Zwillingen! Mutter und Kinder sind gesund, Gott sei dank. Wir werden beglückwünscht, es gibt großes Hallo, Schulterklopfen und Umarmen. Es schön, hier unter Freunden zu sein.



Freudig zeige ich jedem, der es sehen möchte, und auch manch anderem das erste Foto der Zwillinge auf dem Smartphone. Ja ja, es sind Winzlinge, er wiegt 1850 Gramm, sie hat 300 Gramm mehr. Beide müssen noch ordentlich zulegen.

Barthel macht mich auf meinen Nachbarn an der Bowle-Theke aufmerksam. Es ist Felix



Lerch, der seinen Sohn Valentino auf dem Arm trägt. Valentino ist auch ein Zwillingkind, seine Schwester Anne steht nicht weit von uns entfernt bei ihrer Mutter. Die Kinder sind zweieinhalb Jahre alt und auch nach dieser Zeit ist Anne noch deutlich kleiner als Valentin. Die Zwillinge unterschieden sich im Geburtsgewicht um 700 Gramm. Aha, Gewichtsunterschiede wirken nach! Ich darf von der Lerch Familie ein Foto machen, bei dem die kleine Anne sich ein wenig

hinter der Lehne versteckt und erfahre, dass der Tischnachbar von Felix ebenfalls Zwillinge hat. So etwas gibt es offenbar häufiger als ich dachte.

In dieser Erkenntnis werde ich wenig später bestätigt, als ich Familie Muhs, die früher auch Mitglied im TCE war, bei der Bowle treffe. Ich hatte Herrn Muhs vor etwa fünf Jahren zum letzten Mal zufällig beim Mountainbikefahren unterhalb des Staufens getroffen. Ich frage ihn, ob er noch fährt, und er erzählt, dass nach dem Mountainbike das Trekkingbike kam und dass er seit neuestem mit elektrischer Unterstützung radelt – recht angenehm. Ich vermute, dass mir eine ganz ähnliche Entwicklung im Radsport bevorsteht.

Frau Muhs berichtet von ihren Zwillingen, beides Buben, die nun im Alter von zwei Jahren die Eltern und bei Gelegenheit die Großeltern auf Trab halten. Ja, so könnte es bei uns in Zukunft auch werden!



Ich nehme mir eine Bratwurst mit Brötchen und Senf, das stillt den ersten Hunger.

Das Publikum auf der Terrasse wechselt, frühe Gäste gehen, späte kommen, einige sogar in Tennisausrüstung, obwohl aufgrund des schlechten Wetters der vergangenen Tage nur die Plätze sieben und acht bespielt werden können. Ich schau mir den Hang neben Platz fünf an, der von Ernst Schäfer und mir gepflegt wird. Jetzt im Frühling sieht er richtig gut



aus. Auf Ernsts Hälfte leuchtet blau blühend ein Bodendecker, auf meiner Seite ist es noch vorwiegend grün. Hier wachsen Büschel von Lupinen, die bald aufgehen werden.

Das Wetter wird besser, der Andrang auf der Terrasse nimmt zu. Zufrieden gehe ich zurück und rede mit Ingrid Vehring und

Gerd Marquardt über die Produktion des TCE aktuell, von dem nun drei gedruckte Exemplare im Clubhaus zur Einsicht ausliegen, und über Ingrid's Gestaltung des Internetauftritts des TCE. Beides entwickelt sich recht gut.

Es ist ein Uhr, der Magen meldet sich zurück. Ich gehe nochmals zum Grill und sehe, wie mich das letzte Grillwürstchen anlacht. Du wirst mein, denke ich und ordere das leckere Ding bei Dany. Doch meine Enttäuschung ist groß als sie mir sagt, die Wurst sei schon für sie reserviert. Schade, ich bin zu spät. Jetzt ist mein Hunger noch größer. Ich gehe also zu Blanca und bestelle mir ein Steak, dessen Genuss mich wieder versöhnt.

Obwohl es auf der Terrasse ziemlich laut ist, werde ich jetzt langsam müde. Die Sonne, die vielen Unterhaltungen und der volle Magen zeigen Wirkung. Ich bleibe noch ein wenig sitzen, doch dann raffte ich mich auf und verlasse mit meiner Frau wohlgenut das Gelände. Es war ein schöner Mittag und, obwohl die meisten Plätze noch nicht bespielbar waren, ein guter Anfang in die Sommersaison des TCE.

Reinhard Schmidt



Sylvia

Parfümerie Kosmetikinstitut



Wir bieten Ihnen: Kosmetische Behandlungen für Sie und Ihn, ausgewählte Accessoires und Geschenke, darüber hinaus ausgesuchte Wäsche-, Bade- und Hausmoden, sowie ein Solarium

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9–13 Uhr





Hauptstraße 97 • 65817 Eppstein Vockenhausen • Tel.: 06198/33022

www.parfuemerie-sylvia.de



Ihr Partner für
VERSICHERUNGEN & ALTERSVORSORGE
 Tel.: 06198 8094 / Fax: 06198 1263
info@gvh-versicherungsbuero.de / www.gvh-versicherungsbuero.de

Ehrungen

Unsere Jungs wurden für ihre im letzten und vorletzten Jahr in der U10 erreichten Erfolge geehrt. Die U10 Mannschaft als Bezirksmannschaftsmeister Sommer 2012, und einzeln auch noch Henrik als Kreismeister der U9m im Sommer 2011, Julius als Kreismeister U9 im Sommer 2012 und Yannick als Kreismeister U11 im Winter 2012/2013.



Die U10 Mannschaft mit von links: Yannick von Hein, Henrik Andres, Julius Seifert, Lennart Großkopf, Conner Wonneberger und Finn Müller.

Karen Ehrenborg

Rundfunk	HiFi-Stereo	Fernsehen	65817 Eppstein/Taunus
Antennenbau	Kundendienst		Am Wernerplatz
			Telefon 0 61 98 / 14 10
Hugo Wiesner			
TELEPARTNER			
DER NÄCHSTE WEG ZU TV, HiFi, VIDEO			

Grandioser Erfolg der TCE Jugend bei den Kreismeisterschaften



Lars Ehrenborg (2.v.l.) und Yannick von Hein (1.v.l.) heißen die Kreismeister der Jugend des TC Eppstein in diesem Sommer. Beide setzten sich in den Endspielen auf der gut besuchten Anlage des TC Diedenbergen gegen starke Gegner in knappen Matches durch.

Die Sensation war der Finalsieg von Lars Ehrenborg bei den Junioren U18 gegen den höher rangierenden Hessenligaspieler Kevin Wohlhauser vom TC Eschborn 65. Fast in jeder Kreismeisterschaft trafen die beiden bisher spätestens im Endspiel aufeinander und Kevin konnte den Sieg jedes mal für sich verbuchen.

Die beiden marschierten locker mit Halbfinalsiegen von Kevin gegen Marlon Struck (TC Diedenbergen) und Lars gegen Christian Altenbockum (TC Diedenbergen) ins Finale. Diesmal erarbeitete sich Lars nach vorsichtigem Beginn im ersten Satz schnell eine

Führung von 3 Spielen, spielte geschickt und taktisch sehr intelligent und brachte Kevin damit immer wieder in Verlegenheit. Mit einer konzentrierten und kämpferischen Leistung entschied Lars den ersten Satz mit 6:3 für sich. Dieser Satzgewinn war überraschend und für Lars schon ein super Erfolg.

Der zweite Satz verlief ähnlich, nur mit anderen Vorzeichen. Kevin konnte sein offensives und schnelles Spiel umsetzen und es sah danach aus, dass sich nun der Favorit klar durchsetzt und das Spiel nach dem verlorenen ersten Satz für sich entscheiden wird.

Zum Ende des zweiten Satzes gelang es Lars aber immer besser, das Spiel wieder offener zu gestalten. Dies änderte zwar nichts daran, dass Kevin diesen Satz mit 6:3 gewann, aber anknüpfend an seine konzentrierte Leistung und dem sehr engagierten Spiel ging Lars im alles entscheidenden dritten Satz schnell mit 5:1 in Führung. Kevin kämpfte sich dann langsam wieder heran und es entwickelte sich ein ausgeglichenes und hochdramatisches Spiel. Beim Stand von 5:3 gelang es Kevin, gegen den müder werdenden Lars zwei Matchbälle abzuwehren. Bei 5:4 und Aufschlag von Kevin mobilisierte Lars nochmals alle seine Kräfte und konterte mit gut durchdachten, aggressiven Spielzügen. Mit dieser taktischen Meisterleistung entschied Lars unter dem Applaus aller Teilnehmer und zahlreichen Zuschauer dieses in der Schlussphase enge und hoch-

dramatische Match für sich. Damit war die Sensation perfekt und Lars konnte die Kreismeisterschaft überglücklich feiern.

Bei den Junioren U11 zogen mit Yannick von Hein und Henrik Andres (3.v.l.) erwartungsgemäß die aufgrund ihrer Winter-Ergebnisse an Position 1 und 2 Gesetzten in teilweise hochklassigen Matches in das Halbfinale ein. Dort wurden beide ihrer Favoritenrolle gegen die an 3 und 4 gesetzten Ben Kunst (TC Hattersheim) und David Hoppmann (TC Kriftel) gerecht. Somit wurden die Kreismeisterschaften, wie schon so oft, in einem reinen Eppsteiner Finale zwischen den Mannschafts-Kameraden Yannick von Hein und Henrik Andres entschieden. Wie schon im Winter setzte sich Yannick in einem knapp zweistündigen und überaus spannenden Match durch. Nach mit 1:6 verlorenem ersten Satz behielt er einen kühlen Kopf und entschied den zweiten Satz nach hartem Kampf knapp mit 7:5 für sich. Den entscheidenden 3. Satz gewann er schließlich mit 6:1.

Finn Müller startete bei den Junioren U9 und gewann sein erstes Spiel gegen Aaron Steigerwald (Hochheimer STV) mit 6:4, 6:3. Gegen den an 4 gesetzten Luca Zirener musste er sich anschließend nach einem hart umkämpften ersten Satz leider knapp mit 6:7, 3:6 beugen.

Yannick von Hein durfte nach dem Sieg der Kreismeisterschaft an den Bezirksmeisterschaften des Tennisbezirk Wiesbaden teilnehmen. Dort traf er im Achtelfinale auf Ben Kunst vom TC Hattersheim, den er nach anfänglichen Schwierigkeiten letztlich klar mit 7:5, 6:1 bezwang. Im Viertelfinale musste er sich dann dem an Nr. 1 gesetzten Mats Krause mit 6:2, 6:3 in einem hochklassigen Match geschlagen geben.

Karen Ehrenborg

Wir drucken Ihre Bilder **auf Leinwandstoff**,
Acrylglas, PVC-Plane und viele andere Materialien



GWE GmbH | **Grafische Werkstätte Eppstein**
Valterweg 28 | 65817 Eppstein
06198 / 2695 | info@gwe-schilder.de

Alle Jahre wieder:

Pfingstsonntag auf der Tennisanlage, blauer Himmel, angenehme Temperaturen. Kurz vor 10:00 Uhr kommen 22 spielwillige Mitglieder, um das diesjährige Schleifchenturnier zu bestreiten. Auch diesmal waren alle Altersgruppen vertreten. Jugendliche, Erwachsene und die ältere Generation traten im sportlichen Wettkampf gegen- und miteinander an. Und es war wieder eine gelungene Veranstaltung. Die Stimmung super, die Schleifchenvergabe war reichlich. Es gab keinen Einzigen, der nicht wenigstens ein Schleifchen erkämpft hatte. Am Morgen wurden zwei Runden gespielt, bevor es in die Mittagspause ging. Unser Koch Moa grillte leckere Wildschweinwürste, Steaks und Bratwürste. Dazu gab es knackige Salate. Blanca hatte, obwohl sie mitspielte, alle Getränkewünsche im Griff. Nach dem Mittagessen ging es in die letzte Runde.

Nach Auswertung aller Spiele wurde Svenja Holstein als beste Dame geehrt. Sie hatte als Einzige 8 Schleifchen gewonnen. Bei den Herren gab es zwei Sieger. Roland Jäger bei den „Senioren“ und Dimitri Doublidis bei der „Jugend“ mit ebenfalls 8 Schleifchen. Außer



den Siegern erhielten noch einige „Verlierer“ mit wenigen Schleifchen Trostpreise, die auch diesmal wieder in dankenswerter Weise von Reiner Fischer (Ski und Tennis Bremthal) und von unserer Nicole Beck (Lufthansa) gestiftet waren.

Bei bester Laune saßen dann alle auf unserer wunderschönen Terrasse zusammen und ließen den Pfingstsonntag ausklingen. Ich möchte mich bei allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag wieder so schön zu gestalten, bedanken.

Eure Carmen

Schleifchenturnier der TCE Jugend

Am Pfingstmontag fand das alljährliche Jugend-Schleifchenturnier des TC Eppstein statt.



Trotz Regen und wenig Sonnenschein kamen elf Kinder auf die Clubanlage. Sowohl beim Doppel- als auch beim Einzelspiel gab es dieses Jahr viele Schleifchen zu gewinnen. Sieger wurde Henrik Andres, der die meisten Schleifchen an seinen Schläger binden konnte. Am Ende freuten sich alle über tolle Preise, gestiftet von Ski&Tennis Fischer und Tennisschule Kaus. Es spielten: Lisa Gollnik, Laurenz Freund, Padrot Ness, Finn Müller, Tim Hammer, Felix Schier, Yannick von Hein, Luis-Christos Hellwig, Julius Seifert und Moritz Boger.

Karen Ehrenborg

Zwischenstand der Seniorenmedenrunde zur Sommerpause

Im Nachholspiel gegen den TC Neu-Anspach II konnte die Damenmannschaft des TC Eppstein mit Annika Moritz, Monika Weiser, Linda Dürrich und Gabi Schulze-Winkmann mit dem Endergebnis von 8:6 den ersten Sieg dieser Saison verbuchen. Im folgenden und letzten Medenspiel vor der Sommerpause trennten sich die TCE-Damen und der TC Quellenhof Karben unentschieden 7:7. Es spielten Caroline Weiler, Anna-Lisa Bähr, Annika Moritz, Linda Dürrich und Blanca Hartmann. Nach fünf von sieben Spielen steht die Mannschaft mit 3 Punkten auf dem vorletzten Platz und muss um den Klassenerhalt bangen.

Die Damen 40-I um Mannschaftsführerin Stefanie von Hein hatten am letzten Medenspielwochenende vor der Sommerpause in der Verbandsliga die Damen des FCA Darmstadt



zu Gast. Während Katrin Jäger und Daniela Wisskirchen klar in zwei Sätzen gewannen, musste sich Karen Ehrenborg an Position 1 klar mit 4:6, 2:6 und Stefanie von Hein an Position 2 knapp mit 6:4, 3:6, 2:6 geschlagen geben. Das Doppel Wisskirchen/von Hein setzte sich in der Folge klar mit 6:0, 6:1 durch, sodass ein Unentschieden gesichert wurde. Das erste Doppel mit Carmen Groß/Katrin Jäger verlor leider

knapp im Matchtiebreak, die Begegnung endete 7:7. Damit rutscht das Team vorerst vom ersten auf den dritten Platz ab, ist aber punktgleich mit dem führenden TC Heusenstamm.

Bild von links: Stefanie von Hein, Karen Ehrenborg, Dany Wisskirchen und Carmen Groß.

Im Spiel der Damen 40-II in der Gruppenliga gegen RW Lich stand es nach den Einzeln durch Siege von Naomi Sladdin und Andrea Homer unentschieden. Nicole Moritz unterlag ihrer Gegnerin und Cornelia Schlick-Päßler musste verletzungsbedingt aufgeben. Martina Reinhard sprang kurzfristig im Doppel ein und konnte mit Naomi Sladdin für Eppstein punkten, ebenso Andrea Homer und Nicole Moritz, die ihren Gegnern keine Chance ließen. Endstand 10:4 für die Damen des TC Eppstein. Nach vier von sechs Spielen liegt das Team auf dem 4. Platz und hat gute Chancen, die Klasse zu halten.

Bei ihrer fünften Begegnung in der Gruppenliga traten die Damen 50 bei einem Auswärtsspiel in Frankfurt gegen die Damen 50 II des TC Palmengarten an. Nach den Einzeln stand es bereits 6:2, wobei Irene Springer und Hilka Chabrowski-Büchs kurzen Prozess machten, während Ingrid Schönfeld den Sieg erst im Match-Tiebreak nach deutlichem Rückstand mit viel Nervenstärke erkämpfte.

Auch die Doppel Spiringer/Schönfeld und Schneider/Chabrowski-Büchs gingen in klaren Zweisatzsiegen an die Eppsteinerinnen, die mit dem Endstand 12:2 die Tabellenspitze eroberten. Bei noch zwei ausstehenden Spielen hat die Mannschaft gute Perspektiven, diesen Platz zu verteidigen.

Aufstieg!!!! Die zweite Mannschaft H 40 schließt die Medensaison 2013 in der Kreisliga A ohne Punktverlust ab! Das Team konnte trotz des kurzfristigen Ausfalls ihrer Nr. 2 Harry Braune das Aufstiegsduell in die Kreisliga A gegen die favorisierte Mannschaft von Blau Weiß Wiesbaden gewinnen. Nachdem drei von vier Einzeln gewonnen waren, wurde der entscheidende Punkt im ersten Doppel geholt. Dem eventuellen Protest von BW Wiesbaden aufgrund eines zu spät gekommenen Wiesbadener Doppelspielers sieht der Mannschaftsführer Michael Müller gelassen entgegen. Es spielten Michael Müller, Jim Homer, Christopher Kaufmann und Oliver Seifert.

Die Herren 40-I um Mannschaftsführer Peer Andres befinden sich ebenfalls weiter auf Aufstiegskurs Richtung Gruppenliga. Auch im fünften Saisonspiel blieben die Eppsteiner siegreich. In Florstadt gewannen Bömerl, Freund, Rohde, Andres und Ziganki ihre Einzel jeweils klar in 2 Sätzen. Den 16:5 Sieg machten schließlich die Doppel Bömerl/Freund und Andres/Ziganki klar, lediglich die Paarung Gewalt/Rohde unterlag denkbar knapp mit 8:10 im Match-Tiebreak des 3. Satzes. Mit 10 Punkten ist das Team nun Tabellenzweiter. Sollte der Tabellenführer RW Eltville im nächsten Spiel geschlagen werden, ist der Aufstieg schon fast perfekt.

Die Herren 70 des TC Eppstein empfangen in der Verbandsliga die Mannschaft von BW Taunusstein. Sigurd Münster konnte das erste Einzel klar gewinnen, Dr. Peter Marschner sorgte in einem packenden Match-Tiebreak für einen ausgeglichenen Punktestand nach den Einzelbegegnungen. Erfreulicherweise konnten dann beide Doppel Sigurd Münster/Werner Baier in 2 Sätzen und Gerhard Wirth/Manfred Schneider in 3 Sätzen gewinnen. Der 10:4 Gesamtsieg, an dem auch Karl Heim mitgewirkt hat, sicherte der Mannschaft vor Beginn der Sommerpause den dritten Tabellenplatz.

Weitere Seniorenergebnisse vom letzten Spieltag vor der Sommerpause:

Die Herren verloren zu Hause gegen BW Hattenheim II 9:12. Damit schließt die Herrenmannschaft die Medensaison 2013 auf dem dritten Platz ab.

Die Herren 50 unterlagen dem Wiesbadener THC mit 0:21 und stehen nach fünf von sechs Spielen mit 2 Punkten auf dem vorletzten Platz.

Stefanie von Hein

Gute Zwischenbilanz der TCE Jugend zur Sommerpause

Knapper als bei den Junioren U10 MSG Diedenbergen/Eppstein/Bremthal konnte es nun wirklich nicht ausgehen. Alle Spiele hatten sie gewonnen und waren punktgleich mit RW Bad Nauheim. Am Montag vor den Ferien fand dann das sogenannte "Endspiel" statt, das unentschieden endete. Punktgleich sind sie immer noch, doch Bad Nauheim hat die Winzigkeit von zwei Matchpunkten mehr und ist damit ganz knapp Tabellenerster.

Am letzten Spieltag der Junioren U10 MSG Diedenbergen/Eppstein/Bremthal II sicherte sich die junge Mannschaft mit Mannschaftsführer Finn Müller den letzten Sieg beim Gastgeber Bad Soden II mit 12:2 Punkten. Die neu formierte Mannschaft hat damit eine tolle Medensaison gespielt und verdient den ersten Tabellenplatz erreicht.

Die Junioren U12 MSG Eppstein/Bremthal um Mannschaftsführer Yannick von Hein haben sich in ihrem letzten Spiel vor der Sommerpause gegen Tennis 65 Eschborn bereits souverän ihren Aufstieg gesichert. Nach klar gewonnenen Einzeln stand es bereits 8:0. Die anschließenden Doppel waren nur noch Formsache für den 14:0 Sieg.

Die 2. Mannschaft der Junioren U12 Spielgemeinschaft mit TC Bremthal ist nicht nur als Team zusammengewachsen, sondern hat ihre Leistungen im Laufe der Saison deutlich gesteigert. Im letzten Spiel hätten sie sogar fast ein Unentschieden gegen den Tabellenführer TC Diedenbergen II erreicht, denn zwei Match-Tiebreaks gingen nur knapp verloren. Der Bremthaler Mannschaftsführer Marius Feling ist sehr zufrieden mit dem mittleren Tabellenplatz.

Die Junioren U14 um Tim Schlick haben die Saison mit ihrem 9:5 Sieg gegen Westerbach Eschborn erfolgreich abgeschlossen. Sie erreichten den zweiten Tabellenplatz.

Mit nur zwei Niederlagen haben die Junioren U18 mit Kapitän Lars Ehrenborg ihr Ziel erreicht, den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Ein Spiel steht nach den Ferien noch aus.

Die Junioren U18 II um Mannschaftsführer Luca Mahlau sind Tabellenerster und müssen nach den Ferien noch gegen den Tabellenzweiten Westerbach Eschborn II spielen. Selbst wenn Eschborn im vorletzten Spiel noch gewinnt und aufholt, reicht den Eppsteinern ein Unentschieden zum Aufstieg.

Die U14 und U18 Mädchen um Victoria Erschens und Caroline Weiler haben mit ihren Mannschaftskolleginnen aus Kriftel tapfer gekämpft, mussten aber leider nur Niederlagen einstecken. Besonders zu erwähnen sind allerdings die Leistungen von Ellen Dempster, die ihre ersten Medenspiele bestritt und zwei von vier Spielen gewann. Beide Teams haben nach den Ferien in der letzten Begegnung noch eine Chance auf einen Sieg.

Karen Ehrenborg

Patenschaftskonzept – Mannschaftsspieler trainieren TCE-Nachwuchs

Zum Vorschlag der Patenschaft von erfahrenen Mannschaftsspielern für tennisbegeisterte Kinder kann man, wie sonst im Leben, verschiedene Meinungen vertreten: „Es ist ohnehin schon genug“, „hatten wir bereits und hat nichts gebracht“ oder „eigentlich ein guter Ansatz.“

Aus verschiedenen Gründen, wie dem erfolgreichen Spiel einiger Kinder und Jugendlicher in den letzten Jahren, aber auch aus Freude am Miteinander und am Spiel mit Kindern, haben wir uns für die letzte der drei zuvor genannten Möglichkeiten entschieden.

Ich hätte nicht gedacht, dass die Vorbereitung einer solchen Aktion so aufwändig ist. Das Begeistern, manchmal auch Überreden von Freiwilligen auf der „Trainerseite“, das Anschreiben von Kindern und schließlich das Zusammenbringen beider Seiten erforderte doch etwas Mühe. Aber nun ist das Projekt aus den Startlöchern und die ersten Kinder haben die Gelegenheit zum Tennisspiel mit erwachsenen Medenspielerinnen und -spielern wahrnehmen können. Ob es nun Steffi von Hein und Dany Wißkirchen aus dem Damenteam, Peter Marschner und Peter Kickelhayn von den Herren 70 waren oder Klaus Freund als Vermittler besonderer Powerschläge und Abordnung der Herren 40 – stets haben die Beteiligten trotz einiger Bedenken alles gut überstanden. Nach meinen Erkenntnissen kam auch beiderseitige Freude auf.

Es ist beabsichtigt, dass sich die gefundenen Gruppen nun aus eigenem Antrieb und im Rahmen des Möglichen selbständig weiter verabreden. Besonders toll wäre es, wenn diese Bande auch über die jetzige Saison hinausreichen. Gerne können auch noch weitere Kinder hinzukommen: Sollten wir bei der Benachrichtigung jemanden vergessen haben, kann Interesse an der Teilnahme auch persönlich an mich gerichtet werden oder auch die Jugendwartin Karen Ehrenborg angesprochen werden.

Eines ist aber auch klar: Es handelt sich ausdrücklich nicht um ein Beschäftigungsprogramm, das „überlastete“ Eltern eine Stunde entlasten und Kinder irgendwie sinnfrei bespaßen soll. In der Tat wurden und werden Kinder bevorzugt berücksichtigt, die ohnehin schon am Vereinstraining teilnehmen und darüber hinaus wenigstens einmal in der Woche den Weg auf den Tennisplatz finden. Gleichwohl geht es nicht darum, professionelles Training zu ersetzen: Es soll lediglich der Zugang zum Club und eine weitere Möglichkeit zum Üben des im Training Erlernten und schließlich auch Freude am Spiel vermittelt werden.

Abschließend möchte ich (1) all den Engagierten sehr danken, (2) den Unentschlossenen einen Anstoß zum Mitmachen geben und (3) die Zweifler um Verständnis bitten!

Oliver Seifert

Neues und Erfreuliches von der Anlage des TCE

Wenn ich durch das Tor des Tennisclubs Eppstein gehe, fällt mein Blick zunächst auf die von Gabi Sauveur und ihren Helfern angelegte Blumenrabatte unter der großen Fichte,



direkt vor den Plätzen 1 und 2. Mit Freude sehe ich die bunten Blüten, die einen schönen Kontrast zum satten Grün des Rasens setzen. Ja, es ist schon ein Rasen und nicht mehr, wie vor noch vor einigen Jahren, nur ein Wiesenstück. Die Fichte wirft einen tiefen Schatten auf die rechts neben ihr stehende anatomisch geformte Sitzbank, das Werk eines afrikanischen Holzbildhauers. Gern verfolgen Mütter von hier aus das Tennisspiel ihrer Kinder.



Weiter nach rechts schließt sich die sonnige Terrasse des Clubhauses an, die häufig von

Wartenden, Zuschauern und Gästen des Clubhaus-Restaurants bevölkert wird, um die sich Blanca, Moa und ihr Team aufmerksam kümmern.



Links vom Weg zu den Plätzen sieben und acht liegt der Spielplatz, der in Pausen von den Kindern gern genutzt wird. Eine weiteres gepflegte Blumenbeet und Sträucher findet man



ganz links an der Grenze zum Sportplatz. Der steile Hang zwischen dem Asphaltband unter den Plätzen eins und zwei und den Plätzen sieben und acht war früher verwildert und mit jeder Menge Unkraut bewachsen. Heute, nach vielen gärtnerischen Bemühungen, sehe ich hier zwei gut geschnittene grüne Wiesenstücke. Zwischen Spielplatz und Fichte

steht seit letztem Jahr eine von beiden Sauveurs und Frau Münch gestiftete Alibizia oder auch Seidenakazie (TCE aktuell 3, 2012). Den Winter hat dieser eher im Mediterranen beheimatete Laubbaum glücklicherweise gut überstanden und unter den wachsamen Augen von Barthel Sauveuer haben sich bereits erste Blütenstände (unten Mitte und links)



entwickelt. Man darf auf eine spektakuläre Blüte mit langen rosafarbene Staubfäden in den nächsten Wochen hoffen. Freude haben manchem im April und Mai die blaublühenden Bodendecker und Anfang Juni die leuchtenden Lupinen (unten links) am Hang neben Platz fünf gemacht, der von Ernst Schäfer und dem Schreiber der Zeilen gepflegt wird. Jetzt Mitte Juli ist der Hang verwildert, hohes Gras wächst über gelbblühendes Johanniskraut und zwischen den verblühten, Schoten tragenden Lupinen (rechts).



Bald wird hier wieder gegärtnert und der der Bewuchs heruntergeschnitten, wie mir Corinna Brandl

versichert. Dabei sollten die Samen der Lupinen noch weitere Verbreitung finden, so dass wir im nächsten Jahr mit noch mehr Blüten rechnen können.

In den letzten Jahren hat sich das äußere Erscheinungsbild unsere Tennisanlage peu à peu zu dem heute erreichten und in diesem Bericht dokumentierten Stand verbessert. Das verdanken wir der Initiative und dem Engagement einiger Personen, wie Gabi und Barthel Sauveur, der unermüdlichen Corinna Brandl, die mit Hingabe die Anlage und Plätze pflegt und den Arbeitseinsatz unserer Mitglieder mit Umsicht einteilt, der Clubhauschefin Blanca, „der Seele des Vereins“, die mit ihrer positiven Ausstrahlung und Aufmerksamkeit Jung und Alt mitnimmt und zur Eigeninitiative und Ordnung anhält. Dazu gehören auch die vielen anderen jetzt nicht genannten Helfer, die Bäume fällen und zerlegen, das Clubhaus renovieren, die Webseite pflegen und anderes tun, die also immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Der Zusammenhalt im Verein ist gewachsen und das trägt Früchte. Sollte es so bleiben, dann werden wir auch in Zukunft auf unserer properen Anlage viele schöne Stunden verbringen wie z.B. beim letzten Medenspielwochenende vor den Sommerferien.



Jan Herbach beim Aufschlag, Sebastian Mertens am Netz

Reinhard Schmidt



Shell Heizöl
Van hoher Renditen und Wirtschaftlichkeit

P.A.E.
Shell Qualität



Shell
Wärme-Komfort
2000

HENNINGER
Brennstoffe

Lorsbacher Str. 2a
65719 Hofheim
Tel. 0 61 92 - 81 67



Bezugs
sind Sie immer
in guten Händen

Elektronische Partnerbörse





Ski und Tennis Fischer

Eppstein-Bremthal · Im Wohngebiet
Am Vogelgesang 28 · Telefon (0 61 98) 3 21 69

info@skiundtennisfischer.de
www.skiundtennisfischer.de

Ski und Snowboard
Tennis
Golf
Tischtennis
Badminton u. Squash

Neu
Nordic Walking

**Erlernen Sie die Technik,
belegen Sie einen Kurs
bei einer erfahrenen
Übungsleiterin**

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. u. Fr. 15 bis 18.30 Uhr
Samstags 9 bis 13.00 Uhr

auf der vorletzten Vorstandssitzung am 22. Mai wurde die Frage nach einer Einrichtung einer Partnerbörse erörtert. Diese soll Spielern, die einen Tennispartner suchen, die Möglichkeit geben über das TCE-Intranet unter spielbereiten Mitgliedern fündig zu werden. Als Pressewart sollte ich mich um diese Frage kümmern. Ich suchte zunächst im Internet unter benachbarten Tennisvereinen und stellte fest, dass es bei Clubs unserer Größe eine solche Möglichkeit nicht gibt. Die weitere Suche zeigte jedoch, dass manche Großvereine oder Sportzentren so etwas anbieten. Ich inspizierte eine solche Datenbank und mir wurde bald klar, dass der Aufwand an Programmierung einer elektronischen Partnerbörse, die auch noch Datenschutzaspekte berücksichtigt, sicher nicht gering sein wird. Ich sprach mit der Internet-Beauftragten des TCE Ingrid Vehring und die meinte, das ließe sich wohl schon machen. Das ganze lohnt aber nur, wenn genügend viele Spieler unseres Clubs bereit sind, mit neuen Mitgliedern zu spielen, und sich in die Datenbank eintragen.

Auf der folgenden Vorstandssitzung trug ich diesen Sachstand den Vorstandskollegen vor.

Die waren von Ingrids Bereitschaft begeistert. Eine funktionierende elektronische Partnerbörse wäre für neue Mitglieder und auch für andere ein gutes Mittel, den richtigen Tennispartner zu finden. Und für den TCE wäre es ein neues attraktives Werbeargument. Soviel darf ich verraten, das Projekt ist in Arbeit.

Reinhard Schmidt

Tenniscamp 2013!

Traditionell in der ersten Ferienwoche fand auf unserer Anlage das Tenniscamp der Tennisschule Kaus statt. 24 Kinder und 5 Trainer verteilten sich Montag ab 10:00 Uhr auf fünf Plätzen. Nach anfänglichem Hin- und Herschieben, gelang es den Trainern homogene

Gruppen zusammen zu stellen. Die Altersspanne ging von 6 bis 14 Jahren und allen



Teilnehmern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Kinder und Jugendlichen trainierten von Montag bis Donnerstag immer von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr. Am Freitag, dem Finaltag wurde auf sechs Plätzen gezeigt, was in der Woche gelernt wurde.

Die Großen spielten Einzel, die Kleinen eine Olympiade. Jeden Mittag wurden die Kinder von Blanca und ihrem Team mit leckerem Essen bekocht und hatten zu jeder Zeit eine



Menge Spaß. Für alle gab es zum Abschluss T-Shirts und bei der Siegerehrung Preise. Das Wetter spielte die ganze Woche mit, so dass es für alle eine tolle Woche war.

Carmen